

Programm - Samstag, 10. April 2027

qp Konzertreisen
und Kulturevents
divertimento

- 17:30 Uhr Treffpunkt im Theaterfoyer und Begrüssung durch das Divertimento-Team
- Danach Glas Prosecco und Apéro riche mit kalten und warmen Speisen inkl. Getränke in der Monteverdi Bar
- 18:30 Uhr Exklusive Einführung in das Werk und die Inszenierung durch Dramaturg Benjamin Wäntig
- 19:15 Uhr Einnehmen der Plätze im Zuschauerraum
- 19:30 Uhr Beginn der Vorstellung: Rusalka von Antonín Dvořák
Lyrisches Märchen in drei Akten
- 22:15 Uhr Voraussichtliches Ende der Vorstellung
- Danach Dessert und Schlummertrunk in der Monteverdi Bar -
und gemeinsames Nachklingen unseres Opernabends

Ausführende

- Die Nixe Rusalka · Heather Engebretson
- Der Prinz · Nenad Čiča
- Der Wassermann · Sam Carl
- Die Hexe · Jasmin Jorías
- Die fremde Fürstin · Lucie Peyramaure
- Der Küchenjunge · Hope Nelson
- Ein Jäger / Der Wildhüter · Kyu Choi
- Chor des Theater Basel
- Sinfonieorchester Basel
- Musikalische Leitung · Hélió Vida
- Inszenierung · Caterina Cianfarini
- Dramaturgie · Benjamin Wäntig

Preis: CHF 395.- pro Person

Inkludierte Leistungen: wie im Programm beschrieben
Karten in bester Kategorie

Divertimento GmbH
Inhaber: Peter Potoczky
Malzgasse 7a · CH-4052 Basel
Tel. +41 61 281 11 88
info@divertimento.ch ·
www.divertimento.ch

Anmeldung unter



Samstag,
10. April 2027

Exklusiver
Spezialanlass
im Theater Basel

Rusalka

Oper von Antonín Dvořák

Rusalka

Was kostet ein Wunsch?

Liebe Opernfreunde, geschätzte Kunden

Was wären wir bereit aufzugeben, um geliebt zu werden?

Unsere Welt? Unsere Stimme?

Vielleicht sogar das, was uns selbst ausmacht?

Genau davon erzählt Rusalka.

Antonín Dvořáks Oper beginnt wie ein Märchen: Eine Wassernixe verliebt sich in einen Menschen und träumt davon, seine Welt betreten zu dürfen. Doch für diesen Traum muss sie einen hohen Preis bezahlen. Rusalka wird Mensch - und verliert ihre Stimme. Sie kann lieben, aber nicht sagen, was sie empfindet. Sie kann die andere Welt betreten, ohne wirklich zu ihr zu gehören.

Und plötzlich ist dieses Märchen erstaunlich nah.

Denn Rusalka erzählt von einem uralten menschlichen Wunsch: geliebt zu werden, dazugehören, eine Grenze zu überschreiten, hinter der wir unser Glück vermuten und von der Versuchung, dafür einen Teil von uns selbst preiszugeben.

Eine Geschichte über Liebe und Fremdsein, über Sehnsucht und Identität - und über die Frage, ob zwei Welten wirklich miteinander verschmelzen können.

*Und wer weiss - vielleicht reicht die geheimnisvolle Welt des Sees
an diesem Abend noch ein wenig weiter als bis zur Bühne ...*

Heather Engebretson als Rusalka

*Nach ihrer eindrucksvollen
Darstellung als Lady Macbeth
begegnen wir Heather Engebretson
nun in einer Rolle, die kaum
gegensätzlicher sein könnte:
verletzlich und sehnsuchtsvoll,
voller Hoffnung - und doch von
Anfang an zwischen zwei Welten.*



Zwischen Wasser, Nacht und Sehnsucht

Dvořák kleidet Rusalkas Geschichte in eine Musik von betörender Schönheit. Sein Orchester rauscht, flimmert und leuchtet; Wasser, Wald und Nacht scheinen darin ebenso hörbar zu werden wie Rusalkas innerste Gefühle. Dunkel schimmernde Klangfarben treffen auf die weit ausschwingende Melodik, die Dvořáks Musik so unverwechselbar macht.

Im berühmten Lied an den Mond verdichtet sich all dies zu einem jener seltenen Opernmomente, in denen die Zeit für einen Augenblick stillzustehen scheint: Sehnsucht wird zu Musik.

Regisseurin Caterina Cianfarini nimmt den Riss zwischen Wasserreich und Menschenwelt zum Ausgangspunkt ihrer Basler Inszenierung. Sie fragt, was geschieht, wenn der Wunsch nach einem anderen Leben so mächtig wird, dass die eigene Identität ins Wanken gerät.

*Unser gemeinsamer Abend beginnt bei Prosecco und
einem feinen Apéro riche in der Monteverdi Bar.*

*Dramaturg Benjamin Wäntig führt uns anschliessend in
das Werk und die Inszenierung ein.*

*Nach der Vorstellung lassen wir den Abend bei Dessert
und Schlummertrunk gemeinsam nachklingen.*

Der Abend im Detail - Programm, Besetzung & Buchung auf der Rückseite